

Robby Hör sprintet in neue Bereiche

Noch einmal Spar-Mehrkämpfe der Leichtathleten



Im Alleingang lief Robby Hör zum 75-Meter-Kreisrekord und in die Spitze der niedersächsischen M13-Sprinter



Am Ende der Saison die Steigerung auf 6,22: Edmont Nowitschichin schlägt noch einmal zu

Die letzten Leichtathletik-Mehrkämpfe der Saison im Stadion Liebigstraße hatten ihren unbestrittenen Höhepunkt, als der 13-jährige MTV-Sprinter Robby Hör seinen eigenen 75-Meter-Kreisrekord gleich um drei Zehntelsekunden auf 9,65 Sekunden verbesserte und sich danach im Weitsprung um fast einen Meter auf 5,04 Meter steigerte.

Spätsommerwetter und fast 70 gut aufgelegte junge Leichtathleten – das waren die Ausgangsbedingungen für die letzten Mehrkämpfe der ablaufenden Saison. Fünf-, Sieben-, Neun- und Zehnkampf standen nicht mehr auf dem Programm; statt dessen beschränkte sich der KLV Holzminden traditionell auf die selten veranstalteten Dreikämpfe, gut genug für die eine oder andere Bestleistung in einem Spaß- und Spar-Wettkampf. Erfreulich, dass sich nach Jahrzehnten der Abstinenz nun auch der TV Bodenwerder wieder in der Leichtathletik-Szene zurück meldete und auch gleich einige Erfolge verbuchen konnte.

Die herausragende Leistung gelang jedoch einem MTV-Athleten: Der erst 13-jährige Sprinter Robby Hör verbesserte seinen eigenen Kreisrekord über 75 Meter um drei Zehntelsekunden – in Bereichen, wo man eher in Hundertsteln rechnet – auf sensationelle 9,65 Sekunden. Damit hat er die alte Rekordmarke in diesem Jahr nun schon um eine halbe Sekunde unterboten. Doch nicht nur im Sprint gehört Robby zu den besten Niedersachsen – auch im Weitsprung schob er sich mit seiner überraschenden Steigerung auf 5,04 Meter in die Landesspitze. Der Dreikampfsieg der M13-Klasse war ihm nicht zu nehmen. Eine deutliche Steigerung im Weitsprung gelang auch U18-Mehrkampfsieger Edmont Nowitschichin: Der MTVer korrigierte seinen Hausrekord auf 6,22 Meter und war auch im Sprint und mit der Kugel der Beste.

Seine ehemaligen Vereinskameraden vom TV Deutsche Eiche, Benedikt Just (M8) und Johannes Müller (M9) gewannen ebenfalls ihre Dreikämpfe. Benedikt war dabei in allen drei Wettbewerben hoch überlegen, während Johannes den Sieg erst mit einem herausragenden Ballwurf Ergebnis von 36 Metern gegen den besseren Sprinter und Weitspringer Julian Just sicherstellte. In der Klasse M10 stellte der TV Bodenwerder mit Jonas Schütte nach vielen Jahren wieder einmal einen Leichtathletik-Sieger in Holzminden – seine ebenfalls 10-jährige Vereinskameradin Tanja Unverzagt machte es Jonas nach und setzte sich durch das beste Ballwurf Ergebnis als Siegerin durch. Hannah Kleinitzke (TV 87 Stadtoldendorf) war zwar die Schnellste und sprang auch am weitesten, hatte aber mit dem Ball entscheidende zehn Meter Rückstand.

160 Punkte Vorsprung brachten dem hoch überlegenen Janik Meyer (TV Deutsche Eiche) den M11-Sieg; nach seinen 4,09 Metern im Weitsprung brillierte er besonders mit 43,50 Metern im Ballwurf. Nur vier Punkte mehr sammelte sein Vereinskollege Jonah Klüver bei den 12-jährigen, aber bereits durch 11,20 Sekunden über 75 Meter hatte er den ersten kraftvollen Schritt zum Dreikampfsieg gemacht. Im Sprint und mit der deutlichen Weitsprung-Steigerung auf 4,70 Meter hatte Maurice Steffen (MTV 49) in M14 genügend Punkte und konnte so sein schwaches Kugelstoßresultat verschmerzen. Am Ende hatte er immer noch rund 80 Punkte Vorsprung.

[<SEITENANFANG>](#)

Verbessert stellte sich auch Nick Rothmann (LG Weserbergland) vor, der nicht nur durch 5,16 Meter im Weitsprung Leonid Czyppull (MTV 49) keine Chance ließ.

Während die älteren Athleten des MTV 49 die Saison innerlich offenbar bereits zu den Akten gelegt haben – Kai Gruber gewann die U20-Wertung vor Alexander Kolesnikov – legten sich ihre Vereinskameradinnen noch einmal ins Zeug: Marie Czyppull sprintete mit 13,12 Sekunden Bestzeit über 100 Meter und überzeugte auch im Weitsprung mit 5,22 Metern. Von W11 an aufwärts gingen alle Mehrkampfsiege an den MTV 49: Die herausragende Sarah Grupe gewann bei den Elfjährigen und stach wieder einmal im Ballwurf mit 36,50 Metern hervor; Nina Speitling setzte sich – ebenfalls als beste Werferin – in W13 durch und holte auch mit ihrer MTV-Mannschaft den Sieg; Bezirksmeisterin Johanna Just war der W14-Sieg nicht zu nehmen, und bei den 15-Jährigen setzte sich Alida Buske als beste Sprinterin und Weitspringerin durch. Die U16-Teamwertung ging ebenfalls an den MTV 49.

Als Beste in allen drei Wettbewerben holte sich Carolin Puschendorf (TV 87 Stadtoldendorf) den W8-Sieg klar vor Laura Robelski (MTV 49). Knapper ging es in W9 zu: Gerade mal acht Punkte trennten die Siegerin Zara Ditlevsen (TV Deutsche Eiche) von der zweitplatzierten Lilly Rathmann (MTV 49). Sechs Meter im Ballwurf machten den Unterschied. Als Schnellste und beste Weitspringerin vergab Hanna Winter (TV Bodenwerder) den Dreikampfsieg durch eben diese Disziplin.